

septimo

Reif für Kultur

2019



Vorarlberger Alpingeschichte

2019

septimo 2019 – „Die Fremden kommen ...“ Der kulturelle Erntemonat im Montafon

1. bis 30. September 2019

Der siebte kulturelle Montafoner Erntemonat septimo widmet sich ganz der Entwicklung und Geschichte des Tourismus in der südlichsten Talschaft Vorarlbergs. Hintergrund dafür ist einerseits das 70. Jubiläum der talweiten Organisation „Montafon Tourismus“, andererseits aber zugleich die immer dringender werdende Frage nach den Grenzen der touristischen Nutzung in einer alpinen Region. Das Zitat «Der Tourismus zerstört das, was er sucht, indem er es findet» von Hans Magnus Enzensberger bringt diese Zwiespältigkeit treffend auf den Punkt.

Der Titel „Die Fremden kommen...“ stellt eine Reminiszenz an die traditionelle Bezeichnung der Gäste als „Fremde“ dar. Dem entsprach der „Fremdenverkehr“ mit den „Verkehrsbüros“ und den „Verkehrsvereinen“, die lange Zeit das Rückgrat der vielfältigen touristischen Struktur im Montafon bildeten. So steht bei zahlreichen Programmpunkten die frühe Geschichte des Tourismus, die eng mit den Begriffen Alpinismus und Sommerfrische verbunden ist und einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung mit sich brachte, im Fokus.

Zugleich verweist das septimo-Motto auf den Umstand, dass ein erheblicher Teil der Beschäftigten im Dienstleistungssektor nicht aus dem Tal stammt, sondern als Saisonarbeitskräfte ins Montafon migriert. Vor allem Menschen aus Deutschland, Ungarn, der Slowakei, den Nachfolgestaaten Jugoslawiens und auch aus „Innerösterreich“ kommen hierher, um im Tourismus zu arbeiten: Als Kellnerinnen und Skilehrer, in den Hotelküchen, an den Liftstationen und Rezeptionen stellen sie in der Hochsaison einen erheblichen Teil der Talbevölkerung und sorgen für reibungslose Abläufe. In einem Europa, das sich immer enger zusammenschließt, und in einer Region, die auf Arbeitskräfte von außen angewiesen ist, werden sie völlig anders wahrgenommen als jene MigrantInnen, die kommen, um zu bleiben. Für die – begrenzte – Dauer ihres Aufenthalts sind sie herzlich willkommen.

Im Programm des septimo finden sich unterschiedlichste Formate, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in den Blick nehmen. Die Vielfalt der Angebote – theatralische Inszenierungen, Kinovorführungen, Gesprächsabende, Wanderungen und Exkursionen in die Kulturlandschaft – korrespondiert mit der Verteilung der Veranstaltungsorte über alle Montafoner Gemeinden.

Manuel Bitschnau
Geschäftsführer Montafon Tourismus
Michael Kasper
Obmann Heimatschutzverein Montafon



Wir bitten nach Möglichkeit um die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Informationen dazu unter vmobil.at

SO 01.09.	Reiseziel Museum	S. 09
SO 01.09.	Hans Trippolt 1919 – 2012 Krieg und Gefangenschaft 1939 – 1949	S. 11
MO 02.09.	Montafoner Archivwerkstatt	S. 12
MO 02.09.	Muntafuner Gartahôck – Pionierinnen des Tourismus im Montafon	S. 13
DI 03.09.	Architektur: Hotel Madrisa – Touristische Architekturgeschichte	S. 14
MO 04.09.	Kino: „Die Piefke-Saga Teil 4“	S. 15
DO 05.09.	Montafoner Resonanzen – Orgel: Werkstatt-Konzert	S. 16
DO 05.09.	ArchitekTour – Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten	S. 17
FR 06.09.	Naturvielfalt in Bartholomäberg und St. Anton im Montafon	S. 18
FR 06.09.	Montafoner Resonanzen: Orgel-Konzert	S. 20
SA 07.09.	Montafoner Resonanzen: Orgel: Chorkonzert	S. 22
SO 08.09.	Zeitreise zur Entstehung eines Mooreeses	S. 24
SO 08.09.	Montafoner Flurnamenbuch: Innerfratte	S. 26
MO 09.09.	Montafoner Montagsgespräch I mit Heike Ladurner-Strolz	S. 27

DI 10.09.	Auf den Spuren von Architekt Werner Pfeifer	S. 29
MI 11.09.	Kino: „Vollgas“	S. 30
DO 12.09.	Theater „Das letzte Haus“	S. 31
FR 13.09.	Theater „Das letzte Haus“	S. 31
SA 14.09.	Theater „Das letzte Haus“	S. 31
SO 15.09.	Einblick in das Buchbinderhandwerk	S. 32
SO 15.09.	Lesung „Der Gipfeldieb“ mit Radek Knapp	S. 33
MO 16.09.	Von Postkartenidylle und Wasserkraft	S. 34
DI 17.09.	Montafoner Baukultur – Verleihung	S. 35
MI 18.09.	Kino: „Solang der Herrgott will“	S. 36
DO 19.09.	Literatur: Historische Reiseberichte über das Montafon	S. 37
FR 20.09.	Literatur: Hemingway und die Frauen	S. 38
SA 21.09.	Symposium „Migration in der Geschichte des Klostertals“	S. 39
SA 21.09.	Montafoner Sprachgeschichte – ein Spaziergang	S. 40
SO 22.09.	Spurensuche im Valzifenztal – Kulturlandschaftswanderung Gargellen–Schlappinerjoch	S. 41
MO 23.09.	Montafoner Montagsgespräch II mit Monika Valentin	S. 42

DI 24.09.	Ausstellung – Präsentation: Maisäß-Werkzeugkoffer	S. 43
MI 25.09.	Kino: „Die fetten Jahre sind vorbei“	S. 44
DO 26.09.	Theater: „Bus“	S. 46
FR 27.09.	Theater: „Bus“	S. 46
FR 27.09.	SilvrettAtelier 2018: Die Kunstwerke kehren zurück	S. 48
SA 28.09.	Theater: „Bus“	S. 46
SA 28.09.	Tagung Vorarlberger Alpingeschichte	S. 50
SO 29.09.	Tag des Denkmals	S. 51
MO 30.09.	Auf den Spuren der Montafoner Sportgeschichte	S. 52
	Regelmässige Veranstaltungen	S. 53



AUSBLICHE:

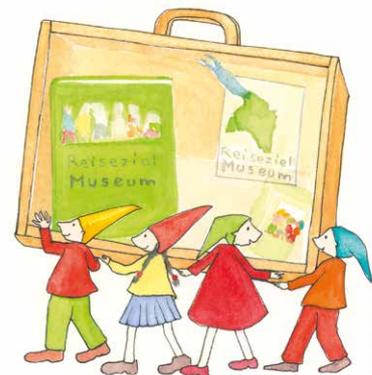
SA 05.10. Montafoner Buratag

SA 05.10. ORF Lange Nacht der Museen



SO 01.09. Reiseziel Museum

10–17 Uhr *Alle 4 Montafoner Museen*



9

_____ Ob drinnen und draußen, laut und leise, lustig und spannend, sportlich und kreativ – zahlreiche Vorarlberger, Schweizer und Liechtensteiner Museen laden wieder zur “Entdeckungsreise für die ganze Familie”. Im Montafon sind alle vier Museen mit einem spannenden Programm dabei. Montafoner Museen in Bartholomäberg, Gaschurn, Schruns und Silbertal.

„Frohe Träume!“ Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Die Zirbelkiefer (Zirbe, Arve) wächst im hochalpinen Gelände und ihr sehr aromatisch duftendes Holz wird gerne als Möbel- oder Schnitzholz verwendet. Auch wird diesem Gehölz eine gesundheitsfördernde Wirkung, vor allem im Schlaf, nachgesagt. Du kannst dir dein eigenes kleines Kissen bedrucken oder mit Filz gestalten und mit Zirbelspänen füllen.



**„Fingerspitzengefühl“
Montafoner Bergbaumuseum
Silbertal**

In den Museumsräumen brauchst Du Fingerspitzengefühl. ertaste mit Deinen Fingern jene Dinge, die mit dem Bergbau zu tun haben. Wenn Du alle mit Deinen Händen finden kannst, wirst Du mit einem kleinen Geschenk belohnt.



**„Geheimnisvolles Buntpapier“
Montafoner Heimatmuseum
Schruns**

Marmorieren ist eine sehr alte Papierfärbetechnik, deren Wurzeln in Kleinasien liegen. Da jedes marmorierte Papier ein Unikat ist, das kaum gefälscht werden kann, wurde Marmorpapier zunächst für amtliche Dokumente benützt. Entdecke historische Bücher mit Marmorpapier und erstelle Dein eigenes Exemplar für zu Hause.



**„Bergdorferkundung mit
Weitblick“ Museum
Frühmesshaus Bartholomäberg**

Mit Rucksack, Lupe, Fernglas und MP3-Player machst Du Dich mit Deiner Familie auf zu einer spannenden Dorferkundung in Bartholomäberg. Bei der Rückkehr ins Museum stärkst Du Dich mit einer selbstgemachten Kräuterbutter auf feinem Brot. Im Anschluss bastelst Du ein kleines Minigewächshaus zur Anzucht von Kresse, Rucola oder Radieschen. So kannst Du auch daheim Deine eigenen bunten Butterbrote kreieren.



Weitere Informationen:

Das ganze Programm ist auf reiseziel-museum.com zu finden, Detailbroschüren sind in den 4 Montafoner Museen erhältlich.



SO 01.09. Hans Trippolt 1919 – 2012 Krieg und Gefangenschaft 1939 – 1949

18:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*



11

Nahezu sein ganzes künstlerisches Leben lang malte Hans Trippolt ideale, harmonische Landschaften und Naturmotive und machte sich damit in ganz Vorarlberg einen Namen. Auch das Montafon hat er immer wieder in seinen Bildern festgehalten.

Eine Phase seines Lebens verlief jedoch alles andere als harmonisch. Wie unzählige andere junge Menschen seiner Generation stand ein ganzes Lebensjahrzehnt des geborenen Kärntners im Zeichen von Krieg und Gefangenschaft.

Man darf vermuten, dass diese dramatischen, mitunter traumatischen Jahre bestimmend waren für Hans Trippolts lebenslange Sehnsucht nach dem Schönen und Stimmigen, das in seiner Malerei zum Ausdruck kommt. Allerdings gibt es nur wenige Bilder, die aus dieser Zeit selbst stammen oder das damals Erlebte thematisieren. Einige davon sind in der Ausstellung „Hans Trippolt - Krieg und Gefangenschaft 1939-1949“ im Montafoner Heimatmuseum zu sehen, die zum Gedenken an den Beginn des Zweiten Weltkriegs am 1. September eröffnet wird.

Eintritt frei

MO 02.09. Montafoner Archivwerkstatt

18:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*



12

Wir treffen uns regelmäßig im Herbst zur Archivwerkstatt, um gemeinsam eine handschriftliche Quelle zu transkribieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei eigenständig Textteile eines umfangreicheren Gesamtwerks bearbeiten. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, oder sich vom Archivar Tipps zu holen. Das Endziel ist es, eine längere Quelle vollständig zu transkribieren und im Jahresbericht der Montafoner Museen zu publizieren.

Eintritt frei

MO 02.09. Muntafuner Gartahöck – Pionierinnen des Tourismus im Montafon

20:00 Uhr *Alpin- und Tourismuseum Gaschurn*



13

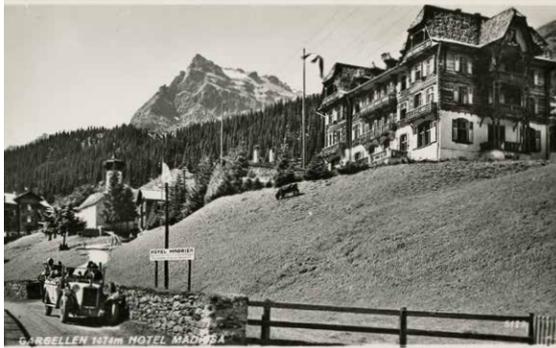
Unter neuem Namen werden die erfolgreichen Montafoner Kamingespräche fortgesetzt: Montafon Tourismus und die Montafoner Museen laden zu gemütlichen Gesprächsrunden im Grünen ein. Geschichtsträchtige Themen kombiniert mit interessanten Persönlichkeiten sorgen beim Muntafuner Gartahöck für anregende Diskussionen.

Zum tourismusgeschichtlichen Schwerpunkt des heurigen septimo stehen an diesem Abend Frauen im Fokus, die ihrer Zeit weit voraus waren und sind. Rund um das 70. Jubiläum des „Verkehrsverbandes Montafon“ erzählen Pionierinnen des Tourismus über Vergangenheit und Gegenwart, Entwicklungen und Veränderungen in dieser Branche aus ihrer persönlichen Perspektive.

Eintritt frei

DI 03.09. Architektur: Hotel Madrisa Touristische Architekturgeschichte

18:00 Uhr *Hotel Madrisa, Gargellen*



14

Palasthotels der Belle Epoque finden sich im Montafon nicht. Ein im zeitypischen Baustil errichtetes Hotel ist allerdings das Hotel Madrisa in Gargellen, das 1904 vom Bregenzer Architekten Willibald Braun geplant wurde. Zahlreiche prominente Alpinpioniere nächtigten hier um die Jahrhundertwende und im Zuge des Aufschwunges kam es dann zum heute noch bestehenden Neubau.

Barbara Keiler, Leiterin des Bundesdenkmalamtes in Bregenz, führt durch den historischen Teil des Hotels und Katharina Grabher und Andreas Kosek vom teatro caprile vermitteln zeitgenössischen Flair, indem die Führung mit Lesungen und szenischen Darstellungen zu einem ganzheitlichen Erlebnis ergänzt wird. Der Abend endet kulinarisch mit regionalen Produkten aus dem Montafon.

Anmeldung unter montafon.at/septimo

Eintritt inkl. Abendessen: 35,00 €

MI 04.09. Kino: Die Piefke-Saga Teil 4 Tourismus im Kino

20:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*



15

Nach einem Drehbuch von Felix Mitterer nimmt der Anfang der 90er Jahre kontrovers diskutierte satirische Vierteiler die deutsch-österreichischen Beziehungen anhand des Tourismus in Tirol gehörig aufs Korn.

Im vierten Teil der Serie kehrt die Berliner Familie Sattmann Karl-Friedrich, Elsa und ihre Kinder Sabine und Gunnar wieder in das Land ihrer Sehnsüchte Tirol zurück. Fünf Tage dauert die beschwerliche Anreise. Doch beim Grenzübertritt fühlen sich Sattmanns in eine andere Welt versetzt: Braun gebrannte glückliche Tiroler in Tracht und Dirndl begrüßen die Urlauber mit zünftiger Musik und einem Schnapsler. Ein noch schöneres, noch saubereres und noch idyllischeres Tirol präsentiert sich den Gästen aus dem hohen Norden. Hier ist die Welt noch heil: kein Bürgerkrieg, kein Rauschgift, kein Terrorismus, keine Umweltverschmutzung. Leider trägt die Idylle...

Eintritt frei

DO 05.09. Montafoner Resonanzen – Orgel Werkstatt-Konzert mit Martin Heini

17:30 Uhr *Pfarrkirche Schruns*

16



In Schruns erklingt nun seit 1988 im historischen Gehäuse die prächtige Orgel des Orgelbauers Martin Pflüger. Sie ist das größte nach dem 2. Weltkrieg erbaute Kircheninstrument des Landes und von bemerkenswerter Klangqualität. Ein Neubau wurde seinerzeit unumgänglich, da die Vorgängerorgel nicht mehr sinnvoll zu reparieren bzw. restaurieren war.

Vorverkauf: 15,00 €

Abendkasse: 18,00 €

Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr frei.

Kartenvorverkauf in allen Montafoner Tourismusinformationen.
Ö1 Club-Mitglieder erhalten 20 % Ermäßigung (auch für eine Begleitperson). Raiffeisenclub Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung.

Weitere Informationen auf montafoner-resonanzen.at

(Foto: Martin Heini)

DO 05.09. ArchitektTour – Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten mit DI Alexander Haumer

18:00 Uhr *Haus Seifert, Bartholomäberg*

17



Traditionelle Montafoner Baukultur – Und wie weiter?

Spaziergänge führen uns zu ausgewählten Objekten der ausgezeichneten Montafoner Baukultur. Dabei laden wir alle ein, nicht nur den Umgang mit alter Bausubstanz, sondern auch die alten, vergrabenen und die neuen, aktuellen Lebensentwürfe, Lebens- und Wirtschaftsweisen zu erspüren, zu erfahren und in Bezug auf die Baukultur miteinander zu diskutieren.

Dauer: 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrkirche Bartholomäberg

Eintritt frei

FR 06.09. Naturvielfalt in Bartholomäberg und St. Anton im Montafon

Von der Maisäblandschaft Valleu ins Europaschutzgebiet Davenna

13:20 Uhr *Mit Christian Kuehs und Richard Battlogg*



18

Am Rande der Gemeinde Bartholomäberg, hoch über St. Anton im Montafon erstreckt sich auf gerade einmal eineinhalb Kilometern Länge eine Lebensraumvielfalt der Spitzenklasse. Die artenreichen Magerwiesen der Maisäblandschaft auf Valleu und die in der Sonne flirrenden Felsen und Schuttfluren der Davenna und Röfina im gleichnamigen Europaschutzgebiet könnten dabei kaum gegensätzlicher sein. Und dennoch ist ihnen so manches gemein: so bieten sie Lebensraum für zahlreiche wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten und blicken beide auf eine beachtliche Nutzungsgeschichte zurück. Auf unserer nachmittäglichen Wanderung erkunden wir diese einzigartige Natur- und Kulturlandschaft am Eingang zum Montafon.

Für die Exkursion sind ca. 4 Stunden einzuplanen. Da Busse für die Anfahrt in das besuchte Gebiet organisiert werden müssen, wird um Anmeldung bei Christian Kuehs gebeten. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Bitte beachte, dass ca. 500 Höhenmeter im teilweise steilen Abstieg zu bewältigen sind. Trittsicherheit und entsprechende Ausrüstung und Ausdauer werden vorausgesetzt. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Treffpunkt: Parkplatz bei der Kirche Bartholomäberg

Mitzubringen: Festes Schuhwerk, Wetterschutz, ggf. Fernglas und Wanderstöcke, Getränke und Jause nach eigenem Bedarf

Veranstalter: Gemeinden Bartholomäberg und St. Anton im Montafon und Abteilung Umwelt- und Klimaschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung in Kooperation mit dem Naturschutzverein Verwall Kloistertaler Bergwälder und den Montafoner Museen

Anmerkungen und Anmeldungen bei Christian Kuehs bis zum Vortag unter T. +43 664 1982543 oder verwall@natura2000.or.at

Eintritt frei

FR 06.09. Montafoner Resonanzen – Orgel Konzert mit J. Hämmerle und A. Buzac

20:15 Uhr *Pfarrkirche St. Gallenkirch*

20



Die Orgel in der spätgotisch-barocken Kirche von St. Gallenkirch ist ein Juwel. Entstanden in den Jahren um 1787, weist sie auch mit ihrem Dekor in diese Epoche. Es erfolgte eine Renovierung im Jahr 1925 durch den Orgelbau Gebrüder Mayer, vor allem aber rüstete der Einbau eines völlig neuen Werks, verbunden mit einer Erweiterung, durch die Orgelbau-Werkstätte Martin Pflüger aus Feldkirch das schöne Instrument für die heutigen Anforderungen.

Johannes Hämmerle (Foto: Victor Marin), seit 2008 Domorganist zu Sankt Nikolaus in Feldkirch, ist sicher einer der berufensten Organisten im weiten Umkreis. Für dieses Konzert hat er Musik ausgewählt, die kurz vor der Entstehung der Orgel in St. Gallenkirch geschrieben wurde. Wir hören Choralvorspiele, also kunstvoll umspielte Kirchenlieder, deren Melodie uns oftmals bekannt ist, von den Komponisten Johann Sebastian Bach, aber auch von dessen Schüler und Notenkopisten Johann Ludwig Krebs. Bach und Krebs waren, obwohl sie eine Generation trennte, auch gute Freunde.

21



Aber nicht nur die Orgel kommt in diesem Konzert zum Klingen, sondern auch ein Blasinstrument, das sich in der Barockzeit der größten Beliebtheit erfreute, nämlich die Oboe. Gespielt wird sie von Adrian Buzac (Foto: Victor Marin), der, wie Johannes Hämmerle, ein sehr engagierter Lehrer am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch ist. Der rumänisch-stämmige Musiker gibt zusammen mit dem Organisten am Ende eines jeden Programmblocks mit melodiosen Stücken von Karl Mille beziehungsweise Armando Oliva einen Ausblick in die Epoche der Spätromantik.

Vorverkauf: 15,00 €

Abendkassa: 18,00 €

Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr frei.

Weitere Informationen auf montafoner-resonanzen.at

SA 07.09. Montafoner Resonanzen – Orgel Chorkonzert – auf den Spuren von Battlogg

17:30 Uhr *Pfarrkirche Gaschurn*

MONTAFONER
RESONANZEN 

22



Im 19. Jahrhundert erlebte Gaschurn unter Franz Joseph Battlogg eine Blüte des Chorgesangs. Mit dabei war ein Harmonium, das kürzlich wieder spielbar gemacht wurde und im Alpin- und Tourismuseum nahe der Gaschurner Pfarrkirche besichtigt werden kann. Erklingen wird es in diesem Konzert und zusammen mit einem Klavier bildet es die ungewöhnliche instrumentale Besetzung für die auch sonst ungewöhnliche „Petite Messe solenne“ von Giacomo Rossini. Sie ist nämlich keineswegs „petite“, also klein, sondern sie sprengt mit fast eineinhalb Stunden Musik jeglichen gottesdienstlichen Rahmen. Rossini hat sie vierunddreißig Jahre nach seiner letzten Oper „Wilhelm Tell“ geschrieben, als er sich schon längst seinem zweiten Leben als Koch und Feinschmecker hingegeben hatte. Der neu gegründete Chor „Silvretta Cantadurs“ unter Andreas Lampert widmet sich einigen Ausschnitten aus diesem Werk im zweiten Teil des Abends und greift so die große Chortradition Gaschurns wieder auf.

Zu den beiden Tasteninstrumenten Klavier und Harmonium fügt sich im ersten Teil des Konzertes die Orgel der Kirche, erbaut 1884 von den Gebrüdern Mayer. Somit breitet sich die Musik über den ganzen Kirchen-

23

Lea Müller, Sopran
Carla Deplazes, Klavier
Martin Heini, Orgel/Harmonium
Silvretta Cantadurs
Andreas Lampert, Leitung

raum aus – ein einmaliges akustisches Erlebnis! Zu Gehör gebracht wird festliche Orgelmusik und Gesänge zu Ehren der Gottesmutter Maria, seien sie solistisch von der Vorarlberger Mezzosopranistin Lea Müller dargeboten oder von den „Silvretta Cantadurs“.

Vorverkauf: 15,00 €

Abendkassa: 18,00 €

Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr frei.

Kartenvorverkauf in allen Montafoner Tourismusinformationen
Ö1 Club-Mitglieder erhalten 20 % Ermäßigung (auch für eine Begleitperson). Raiffeisenclub Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung.

Weitere Informationen auf montafoner-resonanzen.at

So 08.09. Zeitreise zur Entstehung eines Moorsees –
Die Geschichte des Wiegensees mit Johanna Kronberger

08:45 Uhr *Partenen*



24

Das Natura 2000-Gebiet Wiegensee ist eine Moorlandschaft von internationaler Bedeutung. An ihr kann man gut nachvollziehen, wie Moore entstehen und welches Schicksal die meisten Moorseen ereilt. Bei der Exkursion gehen wir auf eine Zeitreise, die schon in der Eiszeit beginnt und wagen auch einen Blick in die Zukunft des Wiegensees. Auch die Tier- und Pflanzenwelt dieser bemerkenswerten Landschaft wird vorgestellt. Wir fahren mit der Tafamuntbahn bis zur Mittelstation und gehen dann zum Wiegensee. Dort endet die offizielle Exkursion.

Für die Exkursion sind ca. 5 Stunden einzuplanen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Die Fahrt mit der Tafamuntbahn ist von den Teilnehmenden zu bezahlen. Bitte beachte, dass ca. 400 Höhenmeter im Auf- und Abstieg zu bewältigen sind. Entsprechende Ausrüstung und Ausdauer werden vorausgesetzt. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Die Einladung richtet sich an alle Interessierten, die die Vielfalt der Natur in Vorarlberg und deren besondere Naturschätze näher kennenlernen möchten!

Treffpunkt: Talstation Tafamuntbahn

Mitzubringen: Festes, möglichst wasserabweisendes Schuhwerk, Watterschutz, ggf. Fernglas, Getränke und Jause nach eigenem Bedarf

Veranstalter: Gemeinde Gaschurn und Abteilung Umwelt- und Klimaschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung in Kooperation mit den Montafoner Museen

Eintritt frei

SO 08.09. Montafoner Flurnamenbuch: Innerfratte

Buchpräsentation mit em. Univ.-Prof. Dr. Guntram Plangg

18:00 Uhr *Mittelschule Innermontafon, Gortipohl*



26

Auf der Grundlage des Vorarlberger Flurnamenbuches und verschiedenster historischer Quellen deutet und erklärt Guntram Plangg im vorliegenden 2. Band der Montafoner Flurnamen die einzelnen alten Orts-, Berg- und Flurnamen der Gemeindegebiete von Gaschurn und St. Gallenkirch samt den Ortschaften Gargellen, Gortipohl und Partenen.

Er liefert damit wertvolle Informationen zur Vor- und Frühgeschichte dieser Region. Im Fokus stehen insbesondere jene Namen, die einen vordeutschen Hintergrund haben und daher für uns heute nicht mehr verständlich sind.

Eintritt frei

Montafoner Montaggespräche Ankommen und bleiben, weggehen und wiederkommen.

DATIERUNGEN



Heike Ladurner-Strolz

Montag, 9. September, 20:00 Uhr
Ehem. „Haus des Gastes“
Silvrettastraße 6, 6780 Schruns



Monika Valentin

Montag, 23. September, 20:00 Uhr
Jugendzentrum „JAM“
Grütweg 11, 6780 Schruns

27

Weggehen und Ankommen hat Tradition und Aktualität im Montafon. Der Heimatschutzverein widmet sich diesem historischen und gegenwärtigen Phänomen seit geraumer Zeit und immer wieder. So auch im heurigen September.

Speziell die mittlerweile etablierten und geschätzten MONTAFONER MONTAGGESPRÄCHE widmen sich Fragestellungen rund um die Thematik Heimat. Die heurigen Gesprächspartner Heike Ladurner-Strolz und Monika Valentin werden wiederum ganz besondere Bilder von Heimat zeichnen. Beide Persönlichkeiten vertreten eigenständige und außergewöhnliche Haltungen zu Heimat, Beheimatung und Heimatverlust.

Jasmin Ölz, Leiterin der Kulturabteilung im Landesstudio Vorarlberg, wird beide Gespräche moderieren. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation des Heimatschutzvereins mit dem ORF Landesstudio Vorarlberg.

MO 09.09. Montafoner Montaggespräch I

Von Schröcken nach Schruns – und immer Tourismus.

Jasmin Ölz-Barnay im Gespräch mit Heike Ladurner-Strolz

20:00 Uhr *ehem. Haus des Gastes, Schruns*



28

Heike Ladurner-Strolz ist im Allgäu geboren, auf einem Bergbauernhof in Schröcken aufgewachsen und lebt seit 30 Jahren in Schruns. Ihr Leben war und ist geprägt von Vermietung und Schischule, von Hotelbetrieb und Tourismuswirtschaft.

Heike Ladurner-Strolz musste naturgemäß einen sowohl betriebsadäquaten, als auch familienfreundlichen Modus finden – sie ist Mutter von drei mittlerweile erwachsenen Kindern. Darüber hinaus vertritt sie eine außerordentlich engagierte Linie im Rahmen der innerbetrieblichen Lehrlingsausbildung. Und schließlich ist Heike Landurner-Strolz in zahlreichen touristischen Vereinigungen und in der Gemeindepolitik aktiv.

Eine Kooperation zwischen dem ORF Landesstudio Vorarlberg und den Montafoner Museen.

Moderation: Jasmin Ölz, ORF Landesstudio Vorarlberg

Eintritt: 5,00 € / f. Mitgl. HSChV frei

DI 10.09. Auf den Spuren von Architekt Werner Pfeifer Entdeckungstour in Schruns mit Martina Pfeifer Steiner

18:00 Uhr *Schruns*



29

Ein Spaziergang durch Schruns voller Neuentdeckungen von vertrauten Gebäuden: Angefangen mit dem Café Frederick, Hauptschule, Kindergarten im Dorf und Reihenhäuser an der Silbertalerstraße bis zur Feuerwehr und zum Hotel Alpenrose liegen noch weitere Häuser und Geschäfte auf dem Weg. Architekt Werner Pfeifer hat in Schruns ganz viel gebaut! Die Autorin des Buchs „rastlos – Architekt Werner Pfeifer 1919–1972 | Vom Montafon bis Tanganjika“ bereichert diese Entdeckungstour mit den spannenden Geschichten aus den 1960er-Jahren und über seine touristischen Visionen für das Montafon mit seinen „Luftprojekten“ – Litzhotel, die Ferienanlage Drei Türme in der Zelfen Tschagguns und dem Golfhotel in St. Anton.

Treffpunkt: Montafoner Heimatmuseum Schruns

Eintritt frei

MI 11.09. „Vollgas“
Tourismus im Kino

20:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*



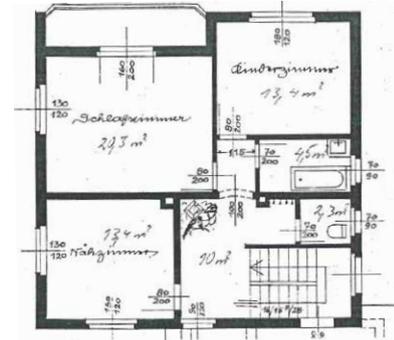
30

Evi arbeitet in einem Wintersportort als Saisonkellnerin. Abends, wenn sie Bardiens hat, kümmert sich die ältere Schwester um ihre Tochter Paula. Die Freiräume, die ihr zwischen Beruf und Mutterrolle bleiben, sind spärlich: Tagesdienst im Restaurant, am Nachmittag Bierausschank gleich neben dem Skilift und am Abend Barbetrieb in der Diskothek „Abfahrt“. „Immer am Limit, immer mit Vollgas“ stürzt sie sich nach Dienstschluss ins Vergnügen. Durch die Dorfdiscos tanzend und mit ausreichend Alkohol im Blut fühlt sie sich unendlich gut, entspannt und frei. Nach ein paar Stunden Schlaf, wenn überhaupt, muss sie jedoch ihre Tochter Paula abholen und zum Schulbus bringen. In der durchorganisierten Spaßgesellschaft des Fremdenverkehrsortes haben alle permanent „voll gut drauf“ zu sein. Dafür zahlen die Touristen, doch die, die für deren gute Dauerlaune verantwortlich sind, bezahlen mit ihrer Lebensenergie. Wenn sich die Batterien leeren, hilft nur noch Alkohol über Müdigkeit und innere Leere hinweg. Doch Evi treibt die Exzesse zu weit und muss erkennen, dass ihr die Kontrolle über ihr Leben entglitten ist ...

Eintritt frei

DO 11.09. „Das letzte Haus“
– SA 14.09. Theaterstück von Tobias Fend

19:00 Uhr *Altes Gericht (ehem. Bezirksgericht Montafon)*



31

Die Tante Lala hat ihn: Den letzten Baugrund für ein Einfamilienhaus im ganzen Land. Alle wollen ihn haben, auch der liebe Neffe Tom und seine Eleonora. Nur dumm, dass die Tante so an dem alten Haus hängt, das noch auf dem Grundstück steht. Doch das letzte Haus hat einen seltsamen Bewohner und die alte Dame entwickelt ihre ganz eigenen Pläne für das Haus. Nach „Die Montanahls“ bringt Café Fuerte eine neue musikalische Komödie zu einem regionalen Thema ins Montafon. „Das letzte Haus“ ist eine traurige Komödie mit viel Gesang und einer krachenden Balkan Brass Band. Ein bisschen Rocky Horror Show und Emir Kosturica für den Bodenseeraum. Wie soll man sonst mit dem Ur-Vorarlbergerischen Bedürfnis nach einem Einfamilienhaus umgehen?

Regie: Danielle Fend-Strahm
Komposition und Musikalische Leitung: Florian Wagner
Ausstattung: Matthias Strahm

Eintritt: 30,00 € / 20,00 € f. Mitgl. HSchV
Tickets: montafon.at/septimo

SO 15.09. Einblick in das Buchbinderhandwerk

15:00 Uhr *Alpin- und Tourismuseum Gaschurn*

32

Vortrag von H. Molitor.

Herr Molitor und seine Familie sind seit Jahren zu Gast in Gaschurn im Montafon. Als gelernter Buchbinder gibt er Einblick in die Gestaltung eines Bucheinbandes (Ledereinband, Franzband) und das Anfertigen eines Einbandes.

Interessierte sind herzlich willkommen, die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Unkostenbeitrag: 10,00 €/Person

Anmeldung: +43 5556 74723 oder
info@montafoner-museen.at



SO 15.09. Lesung „Der Gipfeldieb“ mit Radek Knapp

18:00 Uhr *Bibliothek Montafon (in Kooperation)*

33



Ludwik hat es in seinem Leben nicht leicht gehabt. Von der flatterhaften Mutter in jungen Jahren der wohlbehüteten Obhut der polnischen Großeltern entzogen und zwangsweise nach Wien geholt, hat er sich mit seinem Leben und Dasein dort nie so recht abfinden können und lebt mehr oder weniger planlos vor sich hin. Dies ändert sich erst, als er einen Job als Heizungsableser findet. Die geregelte Arbeit gibt ihm Halt und bringt eine gewisse Ordnung in sein Leben. Während seiner Tätigkeit lernt er die unterschiedlichsten Menschen und ungewöhnlichsten Situationen kennen. Unter anderem lernt er den Gipfeldieb kennen, eine Begegnung, die sich später als eine der Wichtigsten für seine persönliche Entwicklung erweisen wird.

Zum Autor: Radek Knapp, 1964 in Warschau geboren, lebt als freier Schriftsteller in Wien und in der Nähe von Warschau. Nach seinem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichneten Erzählungsband »Frano« gelang ihm mit dem Roman »Herrn Kukas Empfehlungen« ein lang anhaltender Publikums-erfolg. Zuletzt erschien von ihm »Reise nach Kalino«.

Eintritt: 5,00 € / Mitglieder frei

MO 16.09. Von Postkartenidylle und Wasserkraft – Landschaftsbilder in der Montafon-Werbung

19:00 Uhr *Kunstforum Montafon (in Kooperation)*



34

Vortrag von Dr. Doris Hallama. Die Montafoner Landschaft in der Werbung, auf Postkarten oder Plakaten, also jene des Grafikdesigns, wird das Thema des Abends sein. Dabei soll ein erster Blick auf die überregionalen Entwicklungen der Landschaftsdarstellung in der Werbung einführen und zeigen, wie diese auch im Montafon wirksam werden. Ganz klar gehen diese parallel mit dem Aufkommen des Tourismus und stehen also für das Dilemma der Werbung, die Landschaft zwar im Dienste des Tourismus – mit all seiner notwendigen Infrastruktur – zeigen zu wollen, während aber die unberührte Natur bis heute das am besten zu verkaufende Bild bleibt. Gerade hinsichtlich dessen wird dann ein zweiter, spezieller Blick auf das Montafon zeigen, dass landschaftliche Besonderheiten auch zu Ausreißern in der Werbung führen können.

Eintritt: 5,00 € / Mitglieder frei

DI 17.09. Montafoner Baukultur Verleihung

19:00 Uhr *Diele Werner Salzgeber, Tschagguns*



35

Der Stand Montafon verleiht seit 2015 alle 2 Jahre in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutzverein und den Anerkennungspreis für eine fachgerechte Erhaltung und Renovierung von baukulturellem Erbe in Form einer Kennzeichnung als Montafoner Kulturgut.

Besonders wertvolle historische Gebäude aus dem gesamten Spektrum der Montafoner Baukultur – aus Landwirtschaft, Tourismus oder Wasserwirtschaft et al. –, die in gutem Bauzustand erhalten oder fachgerecht restauriert wurden, können mit dem Signet „Montafoner Baukultur“ gekennzeichnet werden.

Die Jury:

Barbara Keiler, Landeskonservatorat für Vorarlberg
Clemens Quirin, Architekturinstitut Vorarlberg
Thomas Menzel, Architekt (selbstst.)
Raimund Rhomberg, Bauforscher (selbstst.)

Öffentliche Veranstaltung, **Eintritt frei.**

MI 18.09. Solang der Herrgott will ... Kino im Museum

20:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*



36

Noch gibt es die Menschen, die von einer vergangenen Zeit erzählen können, in der harte Arbeit, Armut und ein bescheidener Alltag den Rhythmus vorgeben. Diese Lebenseinstellung haben sich viele unserer älteren Generationen bis heute erhalten. Drei Zeitzeugen aus unterschiedlichen Orten führen uns mitten hinein in ihr Alltagsleben und lassen Tradition und Erlebtes lebendig werden.

Dieses einfache Leben wollen sie weiterführen solange, ... „Solang der Herrgott will“. Damit dokumentieren wir wertvolle Zeitzeugnisse aus ganz Südtirol, schreiben ein Stück Südtiroler Kulturgeschichte. Die Lebensgeschichten werden von den Darstellern gelebt, geschrieben und erzählt. Somit bleiben wertvolle Erinnerungen für Interessierte – auch für die junge Generation – erhalten.

Der Dokumentarfilm soll auch Wertschätzung für eine Generation erbringen, die Wertvolles geleistet hat.

Eintritt frei

DO 19.09. Historische Reiseberichte über das Montafon Lesung mit Robert Schneider

20:00 Uhr *Hotel Hirschen, Silbertal*



37

An diesem Abend stehen im Silbertal historische Berichte von Reisenden, die das Montafon im 18. und 19. Jahrhundert besuchten, im Fokus. Ludwig Steub, Otto Welter und Beda Weber sind nur einige der Autoren, die zwischen 1750 und 1900 das abgelegene Bergtal aufsuchten und über diese „exotische“ Gegend und die dort lebenden „Eingeborenen“ schrieben.

Ihre Texte lassen uns tief in eine längst vergangene Kulturlandschaft, das Leben und Arbeiten von einst, eintauchen. In blumigen Worten machten diese Autoren mit ihren Texten auch Werbung für den aufkeimenden Tourismus im Tal, indem sie ihre anschaulichen Berichte in Zeitungen, Zeitschriften und Büchern veröffentlichten.

Eintritt: 5,00 € / f. Mitglieder HSChV frei

FR 20.09. Literatur: Hemingway und die Frauen

20:00 Uhr *Posthotel Rössle, Gaschurn*



38

Vortrag von Dr. Ulrike Längle. Hemingway war ein großer Schriftsteller, aber ein schwieriger Mensch. Das zeigen auch seine Frauenbeziehungen. Seine Mutter Grace hat er gehasst, seine erste große Liebe war eine Krankenschwester im Lazarett in Mailand. Mit zwei von seinen vier Ehefrauen, Hadley Richardson, der Nr. 1 und Pauline Pfeiffer, der Nr. 2, hat er den Winter in Schruns verbracht, einmal auch in der Dreierkonstellation. Seine 3. Frau Martha Gellhorn war, wie er, Kriegsberichterstatlerin, die 4., Mary Welsh, hat Erinnerungen an die Jahre mit ihm geschrieben. Seine letzte Liebe, die damals 19-jährige Adriana Ivancich, hat er in dem Roman „Über den Fluss und in die Wälder“ verewigt. Hemingway wurde auch von Frauen gefördert, z. B. von Silvia Beach und Gertrude Stein in Paris. Ein kurzer Blick auf die Frauengestalten in Hemingways Werken schließt den Abend ab.

Eintritt: 5,00 € / f. Mitglieder HSChV frei

SA 21.09. Migrationen in der Geschichte des Kloostertals Tagung im Kloostertal Museum

14:00 Uhr *Wald am Arlberg*



39

Seit Jahrhunderten ist das Kloostertal vom Kommen und Gehen geprägt. Bis ins 19. Jahrhundert dominierte die Auswanderung, da die naturräumlichen Voraussetzungen im Tal nicht ausreichend waren, um die gesamte Bevölkerung der Region zu ernähren. So berichtete etwa Kurat Franz Josef Bitschnau in seiner Ortsbeschreibung von Wald 1834, dass die Bevölkerung zwar zur Hauptsache von Feldbau und Viehzucht leben würde, jedoch ob der engen Lage des Tales die Lebensmittel bei den meisten Leuten nicht für ein ganzes Jahr hindurch ausreichten. Viele Kinder und Erwachsene wären daher darauf angewiesen, „zum Auslande ihre Zuflucht zu nehmen, um dort durch Arbeit um ihr Brod sich umzusehen“. Aus der saisonalen Migration wurde in zahlreichen Fällen eine dauerhafte Auswanderung. Mit dem Bau der Arlbergbahn 1880 bis 1884 wurde das Kloostertal auch zum Zielgebiet für Zuwandernde, die vor allem aus dem italienischsprachigen Trentino stammten. Im 20. Jahrhundert lockten in erster Linie Bauprojekte der Eisenbahn Menschen ins Tal.

Bei der Tagung werden unterschiedliche Aspekte der regionalen Migrationsgeschichte beleuchtet.

Eintritt frei.

SA 21.09. Montafoner Sprachgeschichte – ein Spaziergang

15:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*



40

Der Montafoner Dialekt ist laut österreichischem UNESCO-Verzeichnis ein wertvolles Kulturerbe. Die heute gesprochene Mundart dokumentiert durch ihr Wort- und Klanginventar auch die Siedlungsgeschichte des Tales, bewahrt Erinnerung an unterschiedliche Zuwanderer-Gruppen und ihre Sprachen.

Bei einem gemütlichen Spaziergang zu historischen Plätzen und zu Aussichtspunkten wird das Besondere am „Muntafunerischa“ erfahren und miteinander besprochen. Herzsprache nannte Goethe den Dialekt. Freude und Spaß daran werden durch alte Spruchweisheiten, vergnüglich Gereimtes, sowie Kostproben alter und neuer literarischer Dialekttexte geweckt.

Treffpunkt: Heimatmuseum Schruns.
(Bei Regenwetter in der Museumsstube)

Eintritt frei.

SO 22.09. Spurensuche im Valzifenztal – Kulturlandschaftswanderung Gargellen – Schlappinerjoch

09:40 Uhr *Mit Friedrich Juen | Treffpunkt: Bushaltestelle Schafbergbahn*



41

Bei der Kulturlandschaftswanderung erkunden wir von Gargellen aus über den „Gitzistee“ das Valzifenztal bis zum Schlappinerjoch. Unterwegs besuchen wir den Gitzistee, der gerade archäologisch untersucht wird, und erfahren mehr über diesen Rastplatz auf dem Weg zum uralten Passübergang Schlappinerjoch. Vorbei an der Madrisa Hütte geht es zur unteren Valzifenzalpe und weiter zur oberen Valzifenzalpe, am Fuße des Schlappinerjoches. Dort geht es auf dem alten Säumerweg hinauf zum Joch. Zurück wandern wir entlang der Via Valtellina zum Weiler Vergalda und schließlich zum Ausgangspunkt. Zahlreiche Besonderheiten der Kulturlandschaft im Valzifenztal erwarten uns auf dem gesamten Weg.

Mitzubringen: wetterfeste Kleidung, Getränke, Jause

Dauer: ca. 5 Stunden

Hinweis: Bei Regen verkürzte Route bis zur Madrisa Hütte

Kosten: 10,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl

Wir bitten um Anmeldung unter naturschau@inatutura.at oder T. +43 676 83306 4770

MO 23.09. Montafoner Montaggespräch II Den jungen Menschen nahe bleiben.

20:00 Uhr *Jugendzentrum JAM, Schruns*



42

Monika Valentin ist im Montafon aufgewachsen und mit Unterbrechungen Wohn-Montafonerin geblieben. Studium, Aupair und Jugendarbeit führten sie nach Australien, Wien, Frankreich und neuerdings nach Feldkirch. Seit Abschluss des Studiums der Soziologie ist Monika Valentin in der Jugendarbeit aktiv: als Mitarbeiterin im Jugenddachverband Koje, als Jugendkoordinatorin, in Präventionsprojekten, und seit kurzer Zeit als Geschäftsführerin des Jugendzentrums Graf Hugo in Feldkirch. Heimat ist für Monika kein fixer Ort, eher soziale Identität. Orte sind ihr generell nicht wichtig, umso mehr stattdessen die Begegnung mit Menschen und ihren Geschichten. Zentraler Bestandteil dieser ausgeprägten Neugier auf Menschen sind Jugendliche mit ihren Lebenswelten und ihren jeweils aktuellen Befindlichkeiten.

Eine Kooperation zwischen dem ORF Landesstudio Vorarlberg und den Montafoner Museen.

Moderation: Jasmin Ölz, ORF Landesstudio Vorarlberg

Eintritt: 5,00 € / Mitglieder frei

DI 24.09. Präsentation „Werkzeugkoffer Maisäbsanierung“ mit Ausstellungseröffnung

19:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*



43

Im Projekt „Werkzeugkoffer Maisäbsanierung“ wurden traditionelle Bau-techniken der Maisäbe von den Grundmauern bis zum Giebel in fachlich fundiert zusammengetragen und in leicht verständlicher Form einem Leitfaden zusammengefasst. Damit soll Maisäbbesitzerinnen und Maisäbbesitzern eine praxisnahe Hilfestellung bei der „sanften“ Sanierung ihrer Objekte zur Hand gegeben werden, sodass altes Wissen wieder angewandt und Bauschäden durch unsachgemäßen Umgang mit dem Bestand vermieden werden. Planer und Handwerker waren in die Erarbeitung des Leitfadens eingebunden. Ergänzt wird der Leitfaden durch eine kleine Wanderausstellung, die nach ihrer ersten Station im Heimatmuseum Schruns den Weg durch die Gemeinden antreten wird.

Eintritt frei

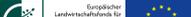
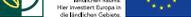
Das LEADER-Projekt Werkzeugkoffer Maisäbsanierung wird unterstützt durch Bund, Land und Europäische Union.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LEADER
Erneuerung für den Ländlichen Raum

 Vorarlberg
Land der Berge

 illwerke/vkw
Energie für Generationen.
 Europäischer
Landwirtschaftsfonds der
Bäuerlichen Räume
für einen modernen Europäischen
Ländlichen Gebieten

MI 25.09. „Die fetten Jahre sind vorbei“

Kino im Museum

20:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*

44



Die Story von „Die fetten Jahre sind vorbei“ ist wie ein Puzzle der politischen Bewegungen seit den 1970er Jahren, der Baader-Meinhof-Gruppe, der Hausbesetzer und Autonomen und der Globalisierungsgegner dieser Tage. Regisseur Hans Weingartner findet ein neues Zeitgefühl, das aktionistischer und verspielter ist. Nach ein bisschen antikapitalistischem Spaß gerät das Berliner WG-Trio Jan, Jule und Peter so richtig ins Schlamassel. Die unfreiwillige Entführung eines Industriellen endet im Beziehungschaos, und die Idee der Politik gerät mit der Politik der Gefühle auf gefährlichen Crash-Kurs. Weingartners Film setzt auf subtile Weise an jenem Punkt an, an dem sich die Anti-Globalisierungsbewegung momentan be-

findet: Sie hat Aufsehen erregt, ist eine politische Kraft geworden, aber tatsächlich ändern kann sie nichts. Es geht um den Kampf gegen Ausbeutung und soziale Ungleichheit, aber es geht auch, wie immer bei Dreierkonstellationen, um die Frage, wer das Mädchen kriegt. Doch wo Godards und Fassbinders Rebellen zur Waffe greifen, ziehen sich Weingartners Weltverbesserer mit ihrem Opfer in eine Alphütte zurück, um erst einmal den Kopf frei zu bekommen, was natürlich nicht gelingt. Stattdessen erfahren die drei, dass auch der Entführte Hardenberg in Wahrheit ein linkes Herz hat.

Eintritt frei.

DO 26.09. „Bus“

– SA 28.09. Theaterstück von Tobias Fend

20:15 Uhr *Lorüns/Gantschier/Galgenul*

46



Ein Busfahrer, der seinen Zündschlüssel verschluckt, ein Fahrgast mit automobilem Phantomschmerz, ein depressiver Bus in einer Daseinskrise, Liebeslieder über die Durchsprechanlage und ein plattgewalzter Hasenstall. „Bus“ ist ein Solo mit Musik in einem Bus. Vierzig Zuschauer, viele Figuren und nur ein Schauspieler. Ein Dialektstück mit hohem Anspruch und großem Unterhaltungspotential. „Bus“ ist Kabarett, Weltverbesserung und Unfug, ein Abgesang an die automobile Ära, eine Zukunftsvision und ein gemeinsames Erlebnis. Denn, wenn der Karren feststeckt, müssen alle ran. Wir sitzen schließlich alle im selben Bus.

Der Verkehr in unserer Region hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Staus und stockender Verkehr sind an vielen Orten Normalität. Projekte wie die Tunnelspinne in Feldkirch, die S18 oder ein neuer Autobahnzubringer in St. Gallen sollen Abhilfe schaffen. Und das obwohl Verkehrsplaner seit Jahren warnen, dass neue Straßen nur neuen Verkehr schaffen. Der motorisierte Individualverkehr hat viel größere Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt als allgemein bekannt ist. Straßen und Parkplätze zerschneiden das Land, versiegeln Fläche, zerstören Lebensraum.

Das eigene Auto verkörpert aber für viele Freiheit schlechthin. Theoretisch jederzeit überall hinzukommen ist ein großartiges Versprechen. Aber ist das noch Freiheit oder schon Zwang? Löst sich das Versprechen der motorisierten Individualverkehrs überhaupt noch ein, oder ist es längst überholt? Bedeutet Freiheit heute zu Hause bleiben oder spazieren gehen zu dürfen? Und ist das eigene Auto in Zeiten des Klimawandels nicht eigentlich ein Auslaufmodell?

26.9. Lorüns Kirchplatz

27.9. Gantschier Kirchplatz

28.9. Galgenul Schwimmbad Aquarena

Eintritt: 30,00 € /20,00 € für Mitglieder

max. 41 Personen pro Termin

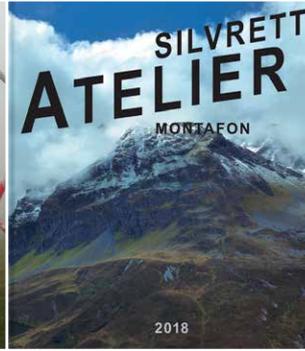
verbindliche Anmeldung unter montafon.at/septimo

FR 27.09. SilvrettAtelier Montafon 2018: die Kunstwerke kehren zurück

19:30 Uhr *Kunstforum Montafon, Schruns*

SILVRETT
ATELIER
MONTAFON

48



Ausstellungseröffnung. Auf 2.010 Metern Höhe entstanden im Rahmen des SilvrettAtelier Montafon im Sommer 2018 beeindruckende Kunstwerke. Zwei Wochen lang lebten die Kreativen in der Nova Stoba auf der Versettla, um sich künstlerisch mit den Gegebenheiten vor Ort auseinanderzusetzen. Eine Auswahl dieser spannenden Mischung unterschiedlicher Ausdrucksformen, denen sich die acht internationalen Künstlerinnen und Künstler gewidmet haben, war bereits im Frühjahr im Palais Thurn & Taxis in Bregenz ausgestellt. Nun kehren die Werke an den Ort zurück, an dem sie entstanden sind. Oder zumindest in das Tal.

In der Ausstellung zum elften SilvrettAtelier sind Werke von folgenden Künstlerinnen und Künstlern zu sehen:

Alexandra Berlinger (* 1970, Bregenz/Wien),
Catrin Bolt (* 1979, Wien),
Matthias Göttfert (* 1985, Vöcklabruck),
Germaine Koh (* 1967, Vancouver, Kanada),
Reinhold Neururer (* 1957, Tarrenz, Tirol),
Christoph Weber (* 1974, Wien),
Seth Weiner (* 1982, USA / Wien) und
Projektleiter Roland Haas (* 1958, Schruns).

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Eintritt frei

SA 28.09. Vorarlberger Alpingeschichte

Kleine Spuren, große Schritte. Bergsteigerinnen in der Silvretta

14:00 Uhr *Gasthof Piz Buin, Bielerhöhe*



50

Anlässlich des 150. Jubiläums der AV-Sektion Vorarlberg werden im Rahmen der Tagung verschiedene Aspekte der Alpingeschichte Vorarlbergs beleuchtet.

- Christof Thöny:** Das Lechquellengebirge und seine Erschließung
- Thomas Gamon:** Wie endlich alle Berge zu ihren Namen kamen – die Namensgebung durch die Alpinisten
- Simone Drechsel:** Es ist höchste Zeit, an die Ausrüstung für den Bergsport zu denken
- Michael Kasper:** Wir der Gipfel zum Kreuz kam.
Gipfelzeichen im Süden Vorarlbergs
- Edith Hessenberger:** Kleine Spuren, große Schritte.
Bergsteigerinnen in der Silvretta
- Andreas Brugger:** Das Madlenerhaus im Wandel der Zeit

Eintritt frei (in Kooperation mit dem ÖAV Vorarlberg)

SO 29.09. Tag des Denkmals

„Kaiser, Könige, Philosophen – 100 Jahre Frauenwahlrecht“

14:00 Uhr *Montafoner Museen*



51

14:00 Uhr: Kuratorenführung mit Dr. Andreas Brugger durch die Sonderausstellung „Höhenlager“ im Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

15:00 Uhr: Ortsrundgang durch Schruns zum Thema „Berühmte Gäste und berühmte Gastgeber“ durch Schruns mit Dr. Michael Kasper;
Treffpunkt: Montafoner Heimatmuseum Schruns

16:00 Uhr: Baugeschichtliche Führung durch das historische Museum Frühmesshaus Bartholomäberg mit Kulturvermittler Klaus Bertle

MO 30.09. Auf den Spuren der Montafoner Sportgeschichte

17:00 Uhr *Treffpunkt: vor der Alta Gme in Tschagguns*



52

Spaziergang mit Dr. Andreas Brugger. Im Montafon hat der Sport eine sehr lange Tradition. Man denke nur an die Anfänge des Alpinismus und des Wintersports im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Den Anfang des Spaziergangs macht eine kurze Führung durch die Wintersportsammlung in der Alta Gme in Tschagguns. Von dort führt uns der Weg mit einem kurzen Zwischenstopp bei den Reitanlagen der Ill entlang zum Stadion Wagenweg in Schruns und weiter zum Aktivpark sowie zur Tennisanlage und zum Schwimmbad. Von dort ist es nicht mehr weit zum Montafon Nordic Schanzenzentrum, wo wir den Spaziergang nach einer kurzen Führung durch die Schanzenanlage im Café Nordic ausklingen lassen.

Treffpunkt: 17:00 Uhr vor der Alta Gme in Tschagguns

Dauer: ca. zwei Stunden

Mitzubringen: Regenschutz

Endpunkt: ca. um 19:00 Uhr im Café Nordic im Montafon Nordic Schanzenzentrum

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

DI 03.09. | 14:00 Uhr
**Montafoner Bergbaumuseum
Silbertal**

SILBERTALER DORFCAFÉ

Gemütliches Beisammensein beim „Dorfcafé“ in der Museumsstube, gemeinsames Erinnern, Erzählen und Zuhören. Zu wechselnden Themen erinnern wir uns an das Leben im Montafon von anno dazumal, erzählen von kleinen und großen Ereignissen, von Brauchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. Alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen können gerne mitgebracht werden. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Für Getränke ist gegen freiwillige Spenden gesorgt.

DI 03.09./10.09/17.09/24.09 | 16:00 Uhr
**Sonderführungen durch
die Montafoner Museen (mit K. Bertle)**

03.09. Bergbaumuseum Silbertal

Sonderausst. „Das Montafoner Wappen – zwischen Legende und Geschichte“ und Dauerausstellung „Bergbau im Montafon“

10.09. Museum Fröhmesshaus Bartholomäberg

Sonderausst. „Josef Plangger - Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit“ und „Archäologie und Siedlungsgeschichte“

17.09. Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Sonderausst. „Höhenlager. Die Alpenvereinshütten in der Silvretta“ und „Zu Gast im Montafon. Tourismusgeschichte eines Alpentaales“.

53

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

24.09. Heimatmuseum Schruns

Sonderausstellung „Hans Trippolt“ und Dauerausstellung zu Wohnkultur, Handwerk und Landwirtschaft im Montafon

MI 04.09./11.09./18.09./25.09 | 16:00 Uhr
Führung mit Klaus Bertle

BAROCKKIRCHE BARTHOLOMÄBERG

Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der besonders sehenswerten Kirchen in Vorarlberg. Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei.

Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschatze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Knappenaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680 – 1755).

Eintritt frei

In Kooperation mit der Gemeinde Bartholomäberg



54

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

FR 06.09./13.09./20.09./27.09.

13:30 bis 16:00 Uhr

Führungen und Schausägen mit
Hubert Loretz und Klaus Bertle

SCHAUSÄGEN – RASAFEI „MÜLLI FERDI“

Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (die Mülli erinnert an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) und dem früheren Besitzer Ferdinand Loretz benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch.

Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Damals erfolgte der Umbau zu einem so genannten Venezianergatter aus Teilen einer Säge in Frastanz. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das überschlächtige hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgt über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub. Über eine Handwinde werden die Baumstämme seitlich auf den Blochwagen geholt. Bitte die öffentlichen Parkplätze bei der Golmerbahn bzw. beim Kraftwerk Latschau benützen.

Eintritt frei, freiwillige Spenden.



55

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

MO 09.09. | 14:00 bis 17:00 Uhr
Alpin- und Tourismuseum
Gaschurn

MONTAFONER SPINNSTUBE

Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube“, um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen.

Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.

19:30 Uhr Gemeinsames Singen

MO 09.09. | 19:30 Uhr Alpin- und
Tourismuseum
Gaschurn

MO 20.09. | 19:30 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

GEMEINSAMES SINGEN

Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente sind immer herzlich willkommen! Mit viel Schwung und frischem Elan wird Klaudia auch moderne Lieder mit in ihr Programm aufnehmen und möchte so auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen ansprechen.

56

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

DO 19.09. | 15:00 bis 17:00 Uhr
Alpin- und Tourismuseum
Gaschurn

HANDARBEITSRUNDE

Jede(r), der sich an der gemütlichen Handarbeits- und Unterhaltungsrunde beteiligen möchte, ist herzlich in die Museumsstube eingeladen. Wir folgen dem Trend und veranstalten auf vielfachen Wunsch ein Mal im Monat in der gemütlichen Stube des Alpin- und Tourismuseums in Gaschurn eine Handarbeitsrunde. Stricken, Häkeln, Sticken, Klöppeln oder Flickern - erlaubt ist, was gefällt. Vielleicht habt ihr noch „längst Liegegebliebenes“ oder unfertige Handarbeitsstücke zuhause - oder möchtet ganz neue Stücke anfangen? Dann komm ins Museum, die Handarbeitsrunde bietet den idealen Rahmen dafür.

DO 19.09. | 15:00 bis 17:00 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

SPIELRUNDE AM MONTAFONERTISCH

Wir laden zur Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen inkl. Spielmaterial einbringen oder sich neugierig auf diesen Spielenachmittag einlassen.

57

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

DO 26.09. | 15:00 bis 17:00 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

STRICK-, STICK- UND HÄKELRUNDE

Handarbeiten liegt wieder im Trend! Deshalb laden wir zur Strick-, Stick- und Häkelrunde in unsere Frühmesshausstube! Wer hat Lust mit uns am Montafonertisch in gemütlicher Runde längst begonnenes und im Schrank vergessenes Handwerk (Socken, Pullover oder andere Handarbeiten) endlich fertig zu machen oder neu damit zu beginnen? Wir laden dazu eifrige Könnnerinnen und NeustarterInnen herzlich ein um uns nebenbei noch so über allerhand Brauchtum und Alltagsallerlei von einst bis heute zu unterhalten. Für Getränke ist gegen freiwillige Spenden gesorgt.

58



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

DO 26.09. | 20:00 Uhr
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

JASSABEND IM MUSEUM

Jede(r) ist eingeladen, der das Jassen erlernen und/oder pflegen will - gemütliches Beisammensein in der Museumstube. Das Museumsteam freut sich auf regen Besuch. Neumitglieder sind herzlich willkommen!

Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Im Bergbaumuseum Silbertal wird das Jassen seit Jahren erfolgreich gepflegt, die Abende erfreuen sich großer Beliebtheit. Es wird allerdings nicht um Geld gespielt, für Getränke ist gegen freiwillige Spenden gesorgt.

59



Impressum:

Veranstalter: Heimatschutzverein Montafon/Montafoner Museen, Montafon Tourismus Kirchplatz 15, A 6780 Schruns, www.septimo.at **Partner:** Bibliothek Montafon, café fuerte, Hotel Hirschen Silbertal, Hotel Madrisa Gargellen, Hotel Rössle Gaschurn, Kunstforum Montafon, Kulturinitiative montartphon, Land Vorarlberg, Museumsverein Klostertal, Montafoner Kristbergbahn Silbertal, Montafoner Gemeinden, Montafoner Resonanzen, Naturschutzverein Verwall, ORF Vorarlberg, inatura, Bundesdenkmalamt, ÖAV Vorarlberg, Rath & Winkler Museumsberatung, Stand Montafon, teatro caprile, JAM, Universität Innsbruck, Vorarlberger Architekturinstitut **Mitarbeit:** Michael Kasper und Sandra Kraft sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Montafoner Museen und von Montafon Tourismus. **Ermäßigung:** Lt. Programm, Mitglieder des Heimatschutzvereins Montafon, Freier Eintritt für Bedürftige mit dem Kulturpass von „Hunger auf Kunst und Kultur“ Danke für die **Unterstützung:** Stand Montafon, Bundeskanzleramt Kunst und Kultur, Land Vorarlberg, Kulturabteilung, Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, Vorarlberger Nachrichten / Neue Vorarlberger Tageszeitung **Bildnachweis:** Montafon Archiv, Montafoner Museen, Heimatschutzverein Montafon, Montafon Tourismus

septimo.at

Stand Montafon



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon

